

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>				
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>				
<b>S1</b>  <b>Erhöhter Handlungsbedarf</b>  <b>Marktplatz</b>	<b>Bezahlbares Wohnen für alle Generationen bei:</b>			
	<b>1 Attraktiver, umfangreicher Versorgung durch örtliche und regionale Einzelhändler durch:</b>			
	1 Förderung der Ansiedlung in der Altstadt (Direktförderung)	gering *)	kurzfristig	*) je Förderung pro Haushaltsjahr; Einmalbetrag für z.B. junge Familien / barrierefreien Umbau
	2 Fortschreibung der Gestaltungssatzung > Erweiterung Sanierungsgebiet und Thema Energie und Solar > ggf. Ersatz durch Fibel, flankiert von Beratungsleistungen	gering	kurzfristig	siehe S7.14 + S7.15
	<b>2 Erweiterung der kommunalen Förderkulisse zu:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie</li> <li>- Dämmung</li> <li>- denkmalgerechte Techniken und Verfahren</li> <li>- Umbau bzw. Umnutzung zu barrierefreien Wohneinheiten</li> </ul>	*)	kurzfristig	*) wird je Haushaltsjahr vom Volumen neu beschlossen
	<b>3 Innen vor Außenentwicklung</b>			
	<b>NACHVERDICHTUNG STADTKERN</b>			
- Nachverdichtung entlang der Straße "Untere Stadtmauerstraße"	gering *)	kurz- bis mittelfristig	*) Überwiegend private Maßnahmen; (Aufgabe z.B. Neuordnung etc.)	

# STADT GRÄFENBERG

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S1</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf</b>  <b>Marktplatz</b>	<b>NACHVERDICHTUNG WOHNGEBIET</b>			
		<b>WEST - Wohnen mit Quartiersplatz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachverdichtung</li> <li>- temporäre Marktstände</li> <li>- Treffpunkt (Quartierstreff)</li> <li>- Anlaufstelle / Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen</li> <li>- selbstbestimmt länger zu Hause leben</li> <li>- geringe Arrondierungen am Stadtrand</li> </ul>	gering - mittel	kurz- bis mittelfristig	Erstellen eines Brachflächen- und Baulückenkatasters (S7.16, S7.17, G5)
		<b>OST - Hochebene</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung an Einzelhandel</li> </ul>	gering (Bauleitplanung)	langfristig	ausschließlich Sonderformen wie z.B. Energieautarke Siedlung, Integral Urban House

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S1</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf  Marktplatz</b>	<b>4 Aufwertung der Ortseingänge</b>			
		1 Äußerer Ortseingang (Mündungsbereich B2)	mittel	mittel- bis langfristig	Nutzen der Synergien aus priv. Maßnahmen (Neubau Autohaus mit Teilverlagerungen) S7.11, S13, V4  <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> "Wünschenswert wäre, dass neben dem Neubau des Opel-Autohauses auch der gegenüberliegende Besitzer der Tankstelle ermutigt wird, die Ansicht seiner seit Jahrzehnten sanierungsbedürftigen Scheune im Sinne einer Ortsbildverschönerung zu verbessern"
		2 Innerer Ortseingang (Umfeld Hiltpoltsteiner Tor)	mittel	mittel- bis langfristig	Festigung Gastronomiestandort (siehe S7.10, S13, V4, W5)
		<b>5 Intensive Vermarktung von Leerständen, Nutzungskonzepte</b>			
Marktplatz 7, Marktplatz 19	gering	kurzfristig	Vermarktung auch online (siehe S6.1, S6.5) siehe Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)		

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S2</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf  Scheunenviertel</b>	<b>1 Einheitliche und möglichst homogene Nutzung</b>			<p><b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b>                      „... sehen wir unsere bisher vertretene Meinung bestätigt, wonach nun die Beibehaltung der Freiflächen in öffentlicher Hand gefordert wird.“</p> <p>*) abhängig vom Betreiber bzw. Investorenkonzept</p> <p>***) akuter Handlungsbedarf bei einigen Scheunen</p> <p>siehe S7.2, G2, W5</p>
		1 Beibehaltung der Freiflächen in öffentlicher Hand	gering - hoch *)	kurzfristig **)	
		2 Be- und Durchgrünung, einschl. angemessene Gehölzwahl			
		3 Sicherstellung der energetischen Versorgung des Scheunenviertels durch innovative Nutzung zukunftssicherer Energien			
<b>2 Kommunales Denkmalkonzept</b>	gering	kurzfristig	bereits in Bearbeitung		

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitt. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<b>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</b>					
<b>S3</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf</b>	1 Neubau Flaschenabfüllanlage in Verbindung mit Grundstücksarrondierung: durchgängige Fußwegeverbindung entlang der Kasberger Straße	<b>Abfüllanlage</b> privat <b>Fußweg</b> gering	kurz- bis mittelfristig	<p><b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> „Im Zusammenhang mit der Verlegung der Flaschenabfüllanlage sollte die Stadt Gräfenberg darauf hinwirken, dass die nach dem seinerzeitigen Bauantrag für den Neubau der Brauereigaststätte in den 70-er-Jahren vorgeschriebenen, bis heute leider nicht realisierten ca. 25 Parkplätze auf dem freiwerdenden oder dem Neubaugrundstück mit geschaffen werden.“</p> <p><b>ERST...</b> Verlagerung des Flaschenabfüllbetriebes</p> <p><b>DANN...</b> zukunftsfähige Stadtentwicklung <i>(siehe S7.5, G1)</i></p>
	<b>Am Bach</b>	2 Um- bzw. Ersatzbau Marktplatz 17 (EDEKA) Schaffen von Passage zum Marktplatz, Entlastungstellplätzen und Aufenthaltsbereichen	private Maßnahme	kurz- bis mittelfristig	
		3 Freilegung Kalkach / Stadtmauer	mittel - hoch	mittelfristig	
		4 Neugestaltung des Straßenzuges „Am Bach“	mittel - hoch	mittelfristig	
		5 Intensive Vermarktung Anwesen „Bahnhofstraße 6“	gering	kurzfristig	

# STADT GRÄFENBERG

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S4</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf Kirchplatz</b>	<b>Barrierefreie Neugestaltung / Aufwertung Kirchemfeld, Neuordnung der Stellplätze</b>			
		<b>1 Kirchplatz 10</b> Sanierung, Instandsetzung Dreieinigkeitskirche, Aussichtsplattform	mittel	kurzfristig	<i>Rechtliche Klärung der Zugänglichkeit und der notwendigen Sicherungsmaßnahmen</i>
		<b>2 Kirchplatz</b> barrierefreie Neugestaltung der ungestalteten Platzfläche	mittel	kurz- bis mittelfristig	siehe S7.9
		<b>3 Kirchplatz 6</b> Gebäuderückbau, Zitat der Kubatur (Überdachung z.B. Pergola o.ä.) zur Herstellung von Blickbezügen und Schaffen eines Aussichtspunktes	gering - mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>Abstimmung mit Eigentümer erforderlich siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)</i>
<b>4 Kirchplatz 2</b> Partieller Leerstand Nutzungskonzept, Instandsetzung	gering - mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>Abstimmung mit Eigentümer erforderlich siehe S6.1, S6.5, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)</i>		
<b>S5</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf Grünzüge</b>	Aufwertung bzw. Neugestaltung wichtiger Grünbereiche im Stadtbild, zur Gliederung der unterschiedlichen Körnung der Stadtstruktur	<b>siehe Grünkonzept</b>  <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> <i>„... bitten wir die Planung, welche im Zusammenhang mit dem Bau des bereits vorhandenen Weges durch den Schießbergwald vor ca. 10 Jahren bereits erstellt wurde, mit einzubeziehen.“</i>		

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitt. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S6</b>	<b>LEERSTANDSOFFENSIVE</b>				
	<b>ALLGEMEIN</b>	1 <b>NUTZUNGSKONZEPTE</b> zur besseren Vermarktung erarbeiten	gering	kurzfristig fortlaufend	siehe Ergebnisbericht (Kapitel 6.1), S6.5
		2 Informationen über Fördermöglichkeiten			
	<b>Leerstands- problematik im Stadtkern</b>	3 Musterwohnung, z.B. barrierefreie Wohnung, Mehrgenerationenwohnen etc.	mittel *)	kurzfristig	*) abhängig von Eigentumsverhältnissen und möglichen Vereinbarungen mit zukünftigen Nutzungen); mögliches Impulsprojekt Referenzobjekt, hilfreich zur besseren Vermarktung von Leerständen (in Verbindung mit S6.5)
		4 Offene Baustelle	gering	kurzfristig	Bei öffentlichen Baustellen: obligatorisch; bei privat: Haftung klären
		5 Intensive Vermarktung der Leerstände	gering	kurzfristig	Leerstände auch online vermarkten
<b>S7</b>	<b>VERBESSERUNG DES STADTBILDES / STÄDTISCHE BELANGE:</b>				
	<b>Allgemein</b>	<b>Teilräumliche Entwicklungskonzepte:</b>			
	<b>Ungestaltetes Stadtbild</b>	1 Marktplatz	gering (abhängig von Maßnahmen- umfang)	kurzfristig	u.a. städtebaul. Neuordnung, Brunnumfeld, Barrierefreiheit etc. (siehe S1, V2.3, W1)

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S7</b>	<b>Allgemein Ungestaltetes Stadtbild</b>	2 Kommunales Denkmalkonzept Scheunenviertel	gering  (abhängig von Maßnahmen- umfang)	kurzfristig	Nutzungskonzept, Infrastruktur; <b>KDK</b> - bereits in Bearbeitung (siehe S2, G2, W5)
		3 Bahnhofstraße			Straßen- und Seitenbereiche (siehe S9, V5)
		4 Bayreuther Straße			Straßen- und Seitenbereiche (siehe S13, S12, V4)
		5 Am Bach, Neuordnung u.a. Verlagerung der Abfüllerei (Fl.-Nr. 236/3) >> dann Freilegung der Kalkach, Stadtmauer + Herstellen einer Marktplatzpassage			Abstimmung mit Eigentümern erforderlich, Passage nur in Verbindung mit Um- bzw. Ersatzbau Marktplatz 17 (EDEKA) umsetzbar siehe S3, V8.5, V10, G1
		6 "Frankonia Wald"	gering  (abhängig von Maßnahmen- umfang)	kurzfristig	siehe S5, G4 <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> „... bitten wir die Planung, welche im Zusammenhang mit dem Bau des bereits vorhandenen Weges durch den Schießbergwald vor ca. 10 Jahren bereits erstellt wurde, mit einzubeziehen.“
		7 Kasberger Straße / Egloffsteiner Straße u.a. Anwesen Kasberger Straße 18 (Fl.-Nr. 480)			Straßen- und Seitenbereiche (siehe S8, V6, V8.2, V10)
		8 Kalkach Erlebnisweg			Planungen vorantreiben, kontinuierlich weiterbauen (siehe S5, G1)
		9 Kirchplatz			Platzbereich (siehe S4)
		10 Innerer Ortseingang: Umfeld Hiltpoltsteiner Tor			Platzbereich (siehe S1.4)



# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>S7</b>	<b>Allgemein</b>				
	<b>Ungestaltetes Stadtbild</b>				
	11 Äußerer Ortseingang: Mündungsbereich B2	gering	kurzfristig	Platzbereich, Gebäude im Umfeld (siehe S1.4)	
	<b>Sonstige Maßnahmen / Handlungskonzepte</b>				
	12 Auslobung städtebaulicher Wettbewerb	gering	kurzfristig	"Städtebauliche Weiterentwicklung Gräfenberg"	
	13 Stadtmöblierung mit zugehöriger Infrastruktur (Papierkörbe, Beleuchtung, Hundekotbeutel etc.)			mögliches Impulsprojekt	
	14 Sichtung der Gestaltungssatzung / ggf. Überarbeitung, Aktualisierung			mögliches Impulsprojekt (siehe S1.1.2)	
	15 Erstellen von örtlichen Sanierungssatzungen			mögliches Impulsprojekt (siehe S1.1.2)	
	16 Erstellen eines Leerstandskatasters			mögliche Impulsprojekte (siehe S1.3, Ergebnisbericht Kapitel 6.1)	
	17 Erstellen eines Baulückenkatasters				
	18 Erstellen eines Brachflächenkatasters				
<b>VERBESSERUNG DES STADTBILDES / PRIVATE BELANGE:</b> Anwohner / Eigentümer sensibilisieren, mobilisieren durch:					
19 Infoveranstaltungen (z.B. zur Baukultur, Fördermöglichkeiten, etc.)	gering	kurzfristig	mögliche Impulsprojekte		
20 Städtebauliche Einzelberatungen zu Gestaltungsbedarf bei privaten und öffentlichen / städtischen Gebäuden	abhängig von Art + Umfang	kurzfristig			

# STADT GRÄFENBERG

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>				
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>				
<b>S7</b>	<b>Allgemein</b>	21 Patenschaften (Bürgerinitiativen) für unter Wert genutzte Flächen	keine	mögliche Impulsprojekte
	<b>Ungestaltetes Stadtbild</b>	22 Wettbewerbe als Anreiz, z.B. „Haus des Jahres“, Tag der offenen Gartentür	gering	
<u>WEITERE HANDLUNGSBEREICHE</u>				
<b>Kasberger Straße</b>				
<b>S8</b>	<b>Kasberger Straße 18</b>  Unter Wert genutztes Gebäude / Freifläche	Nutzungskonzept  Neugestaltung des Umfeldes, Aufwertung + Umnutzung bzw. Ersetzen des Gebäudes	<b>Konzept</b> gering  <b>Umsetzung</b> mittel bis hoch abhängig von Maßnahmen- umfang	<b>Konzept</b> kurzfristig  <b>Umsetzung</b> mittel- bis langfristig  Interimslösung bis Ende 2017/2018, dann Abbruch  Ergebnisbericht Kapitel 6.1 (siehe S6.1, S7.7)  <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> „... halten wir eine Doppelnutzung als öffentliche Tiefgarage in der Ausdehnung über das ganze Grundstück einerseits und einen Hochbau darüber (z.B. für betreutes Wohnen) andererseits durchaus für erstrebenswert.“

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitt. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>Bahnhofstraße</b>					
<b>S9</b>	1 Fehlendes / ungestaltetes Brunnenumfeld	Umfeld schaffen und neugestalten	gering bis mittel	kurz- bis mittelfristig	mögliches Impulsprojekt (siehe S7.3)
	2 Ungünstiger Standort Kerwabaum	Alternativstandort finden	gering	kurzfristig	Straßensperrung erforderlich, nur kurze Standzeit möglich, mögliches Impulsprojekt (siehe S7.3)
	3 <b>Bahnhofstraße 6</b>  Leerstand	Nutzungskonzept, Instandsetzung	priv. Maßnahme Förderanteil	kurz- bis mittelfristig	siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1) Abstimmung mit Eigentümer erforderlich !!!
	4 <b>Bahnhofstraße 44</b>  Leerstand	Nutzungskonzept, Instandsetzung	priv. Maßnahme Förderanteil	kurz- bis mittelfristig	siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1) Abstimmung mit Eigentümer erforderlich !!!
<b>Am Pinsel</b>					
<b>S10</b>	Verkehrssicherung (Geländer, Beleuchtung und Steigungs- verhältnisse)	Instandsetzung	priv. Maßnahme Förderanteil	kurzfristig	Eigentümerweg Abstimmung mit Eigentümer erforderlich, mögliches Impulsprojekt in Verbindung mit G1

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>Gesteiger</b>					
<b>S11</b>	<b>1 Gesteiger 5</b> Leerstand, Sanierungs- bedarf	Nutzungskonzept Instandsetzung	priv. Maßnahme Förderanteil	kurz- bis mittelfristig	Eigentümerverhältnisse  stadtbildprägendes Gebäude siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)
	<b>2 Gesteiger 14</b>  Sanierungs- bedarf	Instandsetzung	priv. Maßnahme Förderanteil	kurzfristig	priv. Maßnahme
<b>Jägersberg, Umfeld Kriegerdenkmal</b>					
<b>S12</b>	<b>1</b> Ungestaltete Straßen- und Platzfläche	Aufwertung des Umfeldes	mittel	kurz- bis mittelfristig	in Verbindung mit S7.4  <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> „...sehen wir die Aufwertung des Platzes am Jägersberg als wirklich kurzfristige Maßnahme an.“
	<b>2</b> Sanierungs- bedürftige Treppe zum Kriegerdenkmal	Instandsetzung evtl. Stufenpakete prüfen, Geländer	gering bis mittel	kurzfristig	bereits in Planung
	<b>3</b> Biergarten mit schöner Aussicht!!!	zu erhalten!!! Hinweise / Beschilderung	gering	kurzfristig	Touristischer Anziehungspunkt

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitt. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>					
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>					
<b>Bayreuther Straße, Prigny Platz</b>					
<b>S13</b>	<b>1 Prigny Platz</b> Ungestaltete Platzfläche, unter Wert genutzte Freifläche	Neugestaltung des Bereiches (Äußerer Ortseingang)	mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>in Verbindung mit S7.4, S1.4</i>
	<b>2 Mündungs- bereich B2</b> Gestaltung- bedarf	Neuordnung des Mündungsbereiches (Äußerer Ortseingang)	mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>in Verbindung mit S7.4, S1.4</i>
	<b>3 Bayreuther Str. 5</b> Leerstand	Nutzungskonzept, Instandsetzung	gering-mittel	kurzfristig	<i>stadtbildprägendes Gebäude siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)</i>
	<b>4 Bayreuther Str. 8</b> Leerstand	Nutzungskonzept, Instandsetzung	gering-mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>stadtbildprägendes Gebäude siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)</i>
	<b>5 Bayreuther Str. 24</b> Leerstand	Nutzungskonzept, Instandsetzung	gering-mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)</i>
	<b>6 Scheunen- und Nebengebäude</b> Unter Wert Nutzung	Innerstädtische Stellplatzlösungen Quartiersgaragen			<i>siehe S6.1, V4.3, V8.6, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)</i>
	<b>7 Umfeld Hiltpoltsteiner Tor</b>	Neuordnung / Neugestaltung des Bereiches (Innerer Ortseingang)	mittel - hoch	mittelfristig	<i>in Verbindung mit S7.4, S1.4</i>

# STADT GRÄFENBERG

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>STADTGESTALT + NUTZUNG</b>				
<u>ZIEL: STÄRKUNG DER STADT GRÄFENBERG ALS WOHNSTANDORT FÜR ALLE GENERATIONEN</u>				
<b>Egloffsteiner Straße</b>				
<b>S14</b>	<b>Egloffsteiner Str. 15</b> Leerstand	Nutzungskonzept, Instandsetzung	gering - mittel	kurz- bis mittelfristig  siehe S6.1, Ergebnisbericht (Kapitel 6.1)
<b>Hubertusstraße</b>				
<b>S15</b>	<b>Hubertusstraße 10</b> Unter Wert Nutzung	Nutzungskonzept, Instandsetzung	gering - mittel	kurz- bis mittelfristig  siehe S6.1, in Verbindung mit G4

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>VERKEHR</b>					
<u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u>					
V1	<b>ALLGEMEIN</b>  Erhöhtes Verkehrsaufkommen im Stadtkern	<b>Schwerlastverkehr</b>  Umgehung Nordwest	hoch	mittel- bis langfristig  <i>bereits vorhandene Planungen überprüfen, Verkehrsgutachter hinzuziehen</i>	
	V2	<b>Erhöhter Handlungsbedarf</b>  <b>Marktplatz</b>  (Ungeordnetes Parken, nicht barrierefrei)	<b>Fußgänger / Radfahrer</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Barrierefreie Gestaltung der Zugänge</li> <li>2 Barrierefreie Platzgestaltung</li> <li>3 Verbesserung / Markierung der für Fußgänger gefährlichen Engstelle Marktplatz / Bayreuther Straße</li> </ol>			gering	kurz- bis mittelfristig	<i>im Zuge von Anschlussarbeiten (Nahwärmenetz) realisierbar (W3)</i>
<b>Ruhender Verkehr</b>					
4 Neuordnung des ruhenden Verkehrs			abhängig von Maßnahmenumfang	kurz- bis mittelfristig	<i>Entlastung für Marktplatz durch Passage "Am Bach" und Neugestaltung Kasberger Straße 18</i>
5 Anbindung "Am Bach" mit möglicher Entlastung					
6 Dauerparker bei Anwesen Kasberger Straße 18 (evtl. Parkdeck)			mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>mögliche Impulsprojekte</i>
7 Neugestaltung und Lesbarkeit Stellplätze			gering	kurzfristig	
8 Parküberwachung			gering	kurzfristig	
9 barrierefreie Fußwegeverbindung zum Marktplatz			gering	kurzfristig	

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>VERKEHR</b>					
<u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u>					
<b>V3</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf Bayreuther Straße</b>	<b>ÄUSSERER BEREICH</b>			
		1 Attraktives Entrée zur Altstadt (Neugestaltung Prigny Platz, Mündungsbereich B2)	mittel - hoch	mittel- bis langfristig	Äußerer Ortseingang siehe S1.4, S7.4
		2 Straßenneugestaltung zur Regulierung des ruhenden Verkehrs  Verkehrsberuhigung in Stufen Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Hiltpoltsteiner Tor bis Abzweigung Jägersteig Tempo 30 bis Ärztehaus (B2)	mittel - hoch	mittelfristig	siehe S7.4
		3 Entlastungs- und Anwohner Parkdecks bzw. Garagen (P)	hoch *)	mittel- bis langfristig	evtl. Privatmaßnahmen (siehe S13.6, V8.6, Ergebnisbericht Kapitel 6.1)
		4 E-Mobilitätsstation und Kompetenz beim Autohandel im Mündungsbereich B2	gering	kurzfristig	mögliches Impulsprojekt (siehe W4)
		<b>Innerer Bereich (Marktplatz)</b>			
		5 Neuordnung des Bereiches, Verbesserung der Verkehrsführung	mittel - hoch	mittel- bis langfristig	siehe S7.4
		6 Attraktives Entrée zur Altstadt (Neugestaltung Umfeld Hiltpoltsteiner Tor)	mittel - hoch	mittel- bis langfristig	Innerer Ortseingang siehe S1.4, S7.4



# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>VERKEHR</b>					
<b><u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u></b>					
<b>V4</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf  Bahnhofstraße</b>	1 Verkehrskonzept (Prüfung Einbahn-straßenregelung bzw. Ausbildung von Ausweichbuchten; Vorfahrtsregelung wie im Gebirge)	<b>Konzept</b> gering <b>Umsetzung</b> mittel - hoch	<b>Konzept</b> kurzfristig <b>Umsetzung</b> mittel- bis langfristig	Verkehrsplaner einschalten empfohlen (in Verbindung mit S7.3)
		2 Instandsetzung der Treppe zum Wohngebiet / Schulzentrum	gering	kurzfristig	evtl. in Verbindung mit Einbau von optischen Signalen, Beleuchtung
		3 Bei Bau der Umgehung ggf. einbahnige Führung der Busse (zügige Zufahrt zu Schulbeginns-Zeiten etc., abfließender Verkehr über Umgehung)	gering	langfristig	in Verbindung mit V1
<b>V5</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf  Am Bach / Kasberger Straße</b>	<b>Erhöhtes Verkehrsaufkommen</b>			
		1 Entzerrung der Verkehrsabläufe durch Abfüllerei-Verlagerung	mittel - hoch *)	kurz- bis mittelfristig	private Maßnahme (S7.7)
		2 Verbesserung Fußweg durchgängiger Fußweg südlich der Kasberger Straße	gering - mittel	kurz- bis mittelfristig	nur in Verbindung mit Abfüllereiverlagerung möglich (siehe S7.7)
3 Entlastungsstellplätze im Umfeld Kasberger Straße 18	gering - mittel	mittelfristig	siehe S7.7		
<b>V6</b>	<b>Erhöhter Handlungsbedarf Lindengasse / Stadtspark</b>	1 Zurückhaltende Neugestaltung Anlage von Ausblicks- und Verweillbereichen	gering	kurz- bis mittelfristig	siehe G6
		2 Verkehrssichere Sanierung der Zugänge, Treppen	gering	kurz- bis mittelfristig	

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>VERKEHR</b>				
<u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u>				
<b>V7</b>	<b><u>Innerstädtische Stellplatzlösungen:</u></b>			
	1 Stellplatzangebot prüfen Gegenüberstellung Potenzial und Bedarf	gering	kurzfristig	<i>evtl. Verkehrsgutachter hinzuziehen</i>
	2 Entlastungstellplätze im Umfeld (z.B. ehem. Neukauf Grundstück Anwesen Kasberger Straße 18)	mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>in Verbindung mit G1, S7.7</i>
	3 Kurzzeitparken am Marktplatz	gering	kurzfristig	<i>z.B. 1h mit Parkscheibe in Verbindung mit Verkehrsüberwachung</i>
	4 Beschilderung / Hinweise auf Parkplatz hinter VG	gering	kurzfristig	<i>Impulsprojekt</i>
	5 Am Bach in Verbindung mit Passage zum Marktplatz	mittel	mittelfristig	<i>NUR in Verbindung mit Verlagerung Abfüllerei und Um- bzw. Ersatzbau Marktplatz 17 (EDEKA) umsetzbar (S7.5)</i>
	6 Bayreuther Straße: Umbau von unter Wert genutzten bzw. leerstehenden Scheunen- / Nebengebäuden	mittel	mittelfristig	<i>Abstimmung mit Eigentümern erforderlich siehe V4.3, S13.6, Ergebnisbericht Kapitel 6.1</i>
	7 Michelsberg, Fl.-Nr. 110/22 (östlich des Scheunenviertels)	mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>Entlastungstellplätze für den Bereich Michelsberg</i>
8 Egloffsteiner Straße 15 (westlich des Scheunenviertels)	mittel	kurz- bis mittelfristig	<i>Entlastungstellplätze für das Scheunenviertel (Ergebnisbericht, Kapitel 6.1)</i>	

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>VERKEHR</b>					
<u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u>					
V8	Erhöhter Handlungsbedarf Ruhender Verkehr	<b><u>Barrierefreiheit:</u></b>			
		9 Besser nutzbare, ebene Behindertenstellplätze	gering	kurzfristig	mögliches Impulsprojekt
		10 P+R Anlage Bahnhofsumfeld	gering	kurzfristig	
V9	Handlungsbedarf  Fuß- und Radwege	<b><u>Allgemein:</u></b>			
		1 Schulwegsicherheit im Gesamort verbessern  Umsetzung	Konzept gering  Umsetzung mittel	Konzept kurzfristig  Umsetzung mittelfristig	ggf. Verkehrsgutachter hinzuziehen
		2 Verbesserung der schlechten Begehbarkeit von Straßen- und Platzbereichen sowie Fuß- und Radwegen	mittel bis hoch abhängig von Maßnahmen- umfang	kurz- bis mittelfristig	<b>Arbeitskreis Fußgänger UNBEDINGT fortführen !!!</b>
		<b><u>Neue Fußwegeverbindung / Verbesserung der Fußwegeverbindung:</u></b>			
		3 vom Bahnhof über Friedhofgäßchen zum Zentrum  Fußweg Friedhofgässchen instandsetzen	gering bis mittel	kurz- bis mittelfristig	
		4 Stadtmauerdurchbruch Barrierefreier Zugang Friedhof	gering	kurz- bis mittelfristig	Impulsprojekt, bereits in Planung
		5 Fußwegeverbindung entlang der Kalkach (Kalkach Erlebnisweg)	mittel	mittelfristig	in Verbindung mit G1, evtl. Abstimmung mit Eigentümern erforderlich

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen		
<b>VERKEHR</b>						
<u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u>						
<b>V9</b>	<b>Handlungsbedarf  Fuß- und Radwege</b>	<b>6</b> Passage Am Bach - Marktplatz	mittel	mittelfristig	<i>NUR in Verbindung mit Verlagerung Abfüllerei und Um- bzw. Ersatzbau Marktplatz 17 (EDEKA)</i>	
		<b>7</b> Fußwegeverbindungen vom Stadtkern über Schießberg zum westl. Wohngebiet	mittel	mittelfristig	<i>evtl. Abstimmung mit Eigentümern erforderlich (G4)</i>	
		<b>8</b> vom Kirchplatz/ Marktplatz zum VG Parkplatz	gering	kurzfristig	<i>Barrierefreie Gestaltung</i>	
		<b>9</b> Sanierung Treppe Kriegerdenkmal	gering	kurzfristig	<i>bereits in Bearbeitung</i>	
		<b>10</b> Gehweg (südlich Kasberger Straße) durchgehend	gering	kurz- bis mittelfristig	<i>NUR in Verbindung mit Verlagerung der Abfüllerei umsetzbar</i>	
		<b>11</b> Lindengasse			<i>siehe G6</i>	
		<b><u>Barrierefreiheit:</u></b>				
		<b>12</b> Fahr- und Gehspuren am Marktplatz mit besser begehbarem Pflaster	mittel	kurz- bis mittelfristig	<b>Arbeitskreis Fußgänger UNBEDINGT fortführen !!!</b>	
<b>13 Erstellung eines "Barrierefreiheitskatasters"</b> <i>Verbesserung von Zugängen öffentlicher und halböffentlicher Einrichtungen (Geschäfte, Dienstleister und Versorger), Verbesserung der Straßen- und Nebenflächen inkl. Straßenquerungen zu Gunsten der Barrierefreiheit. Schaffung attraktiver und barrierefreier, fußläufiger Anbindungen der Gesamtstadt ins Zentrum und innerhalb des Zentrums mit Verweil- und Aufenthaltsflächen</i>	<b>Konzept</b> gering  <b>Umsetzung</b> mittel bis hoch abhängig von Maßnahmenumfang	<b>Konzept</b> kurzfristig  <b>Umsetzung</b> mittel- bis langfristig				

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>VERKEHR</b>				
<u>ZIEL: Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet für alle Verkehrsarten</u>				
<b>Kasberger Straße / Egloffsteiner Straße</b>				
<b>V10</b>	<b>1 Gefährliche Straßenquerung</b> Neuordnung des Bereiches, Verbesserung Verkehrsführung	mittel	kurz- bis mittelfristig	siehe S7.7
	<b>2 Erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Schwerlastverkehr</b> Umgehung	siehe V1		
	<b>3 Gefährliche Straßenquerung Kasberger Str. / Am Bach</b> Neuordnung des Bereiches zur Verbesserung der Verkehrsführung, Lesbarkeit und Reduzierung der Geschwindigkeit; Gehweg (südlich Kasberger Straße) durchgehend	mittel	mittelfristig	Abstimmung mit Eigentümern erforderlich Durchgehender Fußweg nur in Verbindung mit Verlagerung der Abfüllerei umsetzbar  Einschaltung eines Verkehrsplaners empfohlen (siehe S7.7, S7.5)
	<b>4 Fußwegeverbindung zur Grundschule / KiTa Gefährliche Straßenquerung</b>	gering bis mittel	kurz- bis mittelfristig	Wichtige Wegeverbindung zur Grundschule / KiTa (siehe S7.7)

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>GRÜN- UND FREIFLÄCHEN</b>					
<u>ZIEL: Erhalt, Erschließung und Verbesserung der Nutzbarkeit der innerörtlichen Grünstrukturen</u>					
<b>G1</b>	<p><b>Handlungsbedarf</b></p> <p><b>Kalkach</b></p>	<p><b>Herausarbeiten der Qualitäten im Verlauf der Kalkach:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- naturnaher Bereich Freibad bis Altstadt</li> <li>- Einbindung des Anwesens Kasberger Straße 18</li> <li>- Speisung des Brunnens</li> <li>- mit technischen Bauwerken gefasster Lauf vor der Stadtmauer (nach Freilegung)</li> <li>- Ausleitungstechniken für "Mühlenwasser"</li> <li>- Verlauf bei Topografie-Sprüngen (Wasserfall), begleitender Steg</li> </ul> <p>- terrassenförmige Ablagerungen</p> <p>- Speisung der Fischwässer</p> <p>- Anlegen eines begleitenden Weges</p> <p><b>Nutzung der Wasserkraft im städtischen Kontext</b></p>	<p><b>Konzept</b> gering</p>	<p><b>Konzept</b> kurzfristig</p>	<p style="text-align: center;"><i>Naturräumliche Besonderheit erlebbar machen</i></p> <p style="text-align: center;"><b>Abschnittsweise zu realisieren</b></p> <p style="text-align: center;"><i>Planungen zu Erlebnisweg vorantreiben</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Kalkach Freilegung im Umfeld am Bach NUR in Verbindung mit Abfüllereiverlagerung möglich</i></p> <p style="text-align: center;"><i>(in Verbindung mit S7.5, S7.8, S10, V9.5)</i></p>
<b>G2</b>	<p><b>Handlungsbedarf</b></p> <p><b>Scheunenviertel Hangbebauung</b></p>	<p>Erhalt der Durchgrünung zur Gliederung von Landschaftsraum (Hochfläche) und Siedlungsraum</p> <p>- Erhalt der einheitlichen Gestaltung der Freiflächen im Scheunenviertel</p>	<p>abhängig von Maßnahmen- umfang</p>	<p>kurz- bis langfristig</p>	<p style="text-align: center;"><i>Voraussetzung &gt;&gt; Verbleib in kommunaler Hand</i></p> <p style="text-align: center;"><i>(in Verbindung mit S2, S7.2)</i></p>
<b>G3</b>	<p><b>Handlungsbedarf</b></p> <p><b>Reißgraben / Umfeld Schloßgarten</b></p>	<p>Aufwertung bzw. Erhalt des stadtbildprägenden Grünzuges</p>	<p>abhängig von Maßnahmen- umfang</p>	<p>mittel- bis langfristig</p>	<p style="text-align: center;"><i>siehe S5</i></p>

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen		
<b>GRÜN- UND FREIFLÄCHEN</b>						
<u>ZIEL: Erhalt, Erschließung und Verbesserung der Nutzbarkeit der innerörtlichen Grünstrukturen</u>						
<b>G4</b>	<b>Handlungsbedarf</b>  "Frankonia Wald" (Schießhausberg)	<b>Aufwertung der Freifläche zum "Stadtspark" mit Spielplatz</b> - Freischneiden für Aussicht auf Altstadt - Anlage Skulpturen in parkähnlicher Umgebung  - Anbindung an Erweiterungsflächen und Altstadt - Schaffung von Aussichtspunkten - Erhalt zur Gliederung der unterschiedlichen Strukturen der Altstadt (Tal) / Erweiterungsgebiete (Hochfläche)	gering - mittel	kurz- mittelfristig	mögliches Impulsprojekt (siehe S7.6, S15, V9.7)  <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> <i>„... bitten wir die Planung, welche im Zusammenhang mit dem Bau des bereits vorhandenen Weges durch den Schießbergwald vor ca. 10 Jahren bereits erstellt wurde, mit einzubeziehen.“</i>	
	<b>G5</b>	<b>Handlungsbedarf</b> Wohngebiet WEST	Aufwertung und Erhalt des Grünzuges als wichtige Verknüpfung zum Naherholungsbereich	abhängig von Maßnahmen- umfang	kurz- bis langfristig	in Verbindung mit S1.3
		<b>G6</b>	<b>Handlungsbedarf</b> Lindengasse	Neugestaltung der Lindengasse mit Verweilbereichen	gering	kurzfristig
	<b>G7</b>		<b>Handlungsbedarf</b>  Allgemein	1 Natur- und Umweltschutz berücksichtigen	<b>Daueraufgabe</b>	
2 Freilegung von Sichtachsen und wichtigen Blickbeziehungen ("Frankonia Wald", Denkmal)		gering		kurzfristig	mögliche Impulsprojekte	
3 Vergabe von Patenschaften für Grünflächen		gering		kurz- bis mittelfristig		
4 Blumenschmuck - Wettbewerb am Marktplatz		gering		kurzfristig		

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>WIRTSCHAFT / GEWERBEENTWICKLUNG / ENERGIE</b>				
<b>W1</b>	<p><b>ZIEL: ETABLIEREN DER "MARKE MARKTPLATZ"</b>  <i>Vorhandenen Einzelhandel in der Altstadt halten; neue Einzelhändler für Gräfenberg gewinnen; „Leben“ in die Stadt holen und somit die Kundenfrequenz steigern; Attraktivität steigern durch Kommunikation der Gesamtheit des Angebotes; familiäre Atmosphäre als Stärke verkaufen; Stärkung der Standortgemeinschaft</i></p>			
	<p><b>1</b> Gemeinsames Standortmarketing / Werbegemeinschaft  <i>mögliche Inhalte bzw. Maßnahmen:</i></p>		kurzfristig	
	<p><b>1.1</b> Anzeigetafel an der B 2 / Bahnhof</p>	gering	kurzfristig	<p>mögliche Impulsprojekte</p> <p style="color: orange; text-align: center;"><b>zu 1.3 Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b>  <i>„... sollte das von Herrn Hermann Danter vor einigen Jahren erstellte und vom Stadtrat bereits beschlossene Konzept mit herangezogen werden.“</i></p>
	<p><b>1.2</b> Ausschilderung von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistern in der Innenstadt</p>	gering	kurzfristig	
	<p><b>1.3</b> Einführung eines einheitlichen Fußgängerleitsystems (Beschilderung für Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, ggf. Gewerbe etc.)</p>	gering	kurzfristig	
	<p><b>1.4</b> Gemeinsame Werbung im Amtsblatt, Zeitung „Sonntagsblitz“, Flyer etc. (gilt für Einzelhandel und auch für die Attraktivität der Stadt)</p>	gering	kurzfristig	
	<p><b>1.5</b> gemeinsame Internetseite als Plattform für Anzeigen, Werbung und Geschäftspräsentation</p>	gering	kurzfristig	
<p><b>1.6</b> Alleinstellungsmerkmale schaffen, „Made in Gräfenberg“ stärken</p>	gering	kurzfristig		



# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>WIRTSCHAFT / GEWERBEENTWICKLUNG / ENERGIE</b>				
<b>W1</b>  <b>MARKTPLATZ</b>  <i>Der zunehmende Leerstand und die Parkverhältnisse im Stadtkern, Konkurrenzstandorte am Ortsrand sowie das Einzelhandelsangebot im Internet haben negative Auswirkungen auf den Einzelhandel in der Altstadt/am Marktplatz</i>	<b>1.7</b> Installation eines Wochenmarktes der einheimischen Einzelhändler auf dem Marktplatz	gering	kurzfristig	mögliche Impulsprojekte  <b>zu 1.7 Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> <i>„... schlagen wir ergänzend vor, auch die bereits auf dem Marktplatz agierenden externen Anbieter (Gemüsehändler) sowie die unter der Woche hier zeitweilig anwesenden Händler (Buchauer Brot bzw. Fischhändler) mit einzubeziehen.“</i>
	<b>1.8</b> Koordination gemeinsamer Lieferdienste	gering	kurzfristig	
	<b>1.9</b> Öffnungszeiten koordinieren / vereinheitlichen (Mittagspausen)	gering	kurzfristig	
	<b>1.10</b> Kinderbetreuung (z.B. in Nutzungskonzept Grüner Baum)	gering	kurzfristig	
	<b>1.11</b> Spielplatz / Spielgeräte für Kinder am Marktplatz	gering bis mittel	kurzfristig	
	<b>1.12</b> WLAN-Hotspot am Marktplatz	gering	kurzfristig	
	<b>1.13</b> Stammtisch für Gewerbetreibende	gering	kurzfristig	
	<b>2</b> Förderung "Trennung Wohnen / Geschäft"	-	kurzfristig	
	<b>3</b> Geschäftsflächenprogramm	gering	kurzfristig	mögliches Impulsprojekt
	<b>4</b> Barrierefreiheit	mittel	kurzfristig	siehe V9.12, V9.13

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>WIRTSCHAFT / GEWERBEENTWICKLUNG / ENERGIE</b>				
<b>W2</b> Einzelhandels- entwicklung <i>Sicherung der Einzelhandelsstruktur und des Nahversorgungsangebotes</i>	Kommunale Steuerung der Einzelhandelsentwicklung - Konzentration auf den Zentralen Versorgungsbereich	gering	langfristig	
<b>W3</b> Energie- optimierung CO2 - Emissionen senken	Energieeffiziente Entwicklungsplanung (Nahwärmenetz)	hoch	kurz- bis mittelfristig	<i>bereits in Planung siehe V2.1, V2.2</i>
<b>W4</b> E-Mobilität	E-Ladesäulen, Car-Sharing etc.	gering	kurzfristig	<i>siehe V4.4</i>
<b>W5</b> Stärkung Stadtgebiet allgemein	<b>Wohngebiet (West)</b> - Quartiersplatz, Quartierstreffen - temporärer Marktplatz, Standplatz für "fahrende Händler" - Anlaufstelle / Vermittlung haushaltsnahe Dienstleistungen - Mehrgenerationen (alternativ) Wohnen, selbstbestimmt länger zu Hause leben	gering- bis mittel	kurz- bis langfristig	
	<b>Am Bach</b> - Sicherung Standorte Lindenbräu, Edeka, Grüner Baum - - Verlagerung / Neubau Abfüllerei (Anschluss an Nahwärmenetz) - Gestaltung "Am Bach" - Anbindung an Marktplatz - Entwicklung Grüner Baum			

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyse- Beteiligungsergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>WIRTSCHAFT / GEWERBEENTWICKLUNG / ENERGIE</b>					
<b>W5</b>	<b>Stärkung Stadtgebiet allgemein</b>	<b>Scheunenviertel</b> Anschluss an Nahwärmenetz Mögliche Nutzungen: - Kompetenzzentrum hist. Handwerkstechniken - alternativ: "Wanderhotel" (Pixelhotel) - alternativ: autofreie, alternative Familiensiedlung - evtl. BHKW als redundante Sicherung der Versorgung, ergänzt Heizwerk	mittel- bis hoch	mittel- bis langfristig	siehe S2, S7.2
		<b>Bayreuther Straße</b> - Festigung Gastronomiestandort - verkehrsberuhigter Geschäftsbereich - Quartiers- und Kundenparken in mindergenutzten Nebengebäuden - Attraktiver Auftakt zur Altstadt (mit Hinweisen zu Einzelhändlern am Markplatz)	mittel- bis hoch	mittel- bis langfristig	siehe S1.4

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyseergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>TOURISMUS, FREIZEIT UND NAHERHOLUNG</b>				
<b>T1</b>	<b>LOKALE TOURISTISCHE POTENZIALE AUSSCHÖPFEN</b>			
	<b>Touristisches Marketing - Tourismusverein als zentrales Organ</b>			
	1 Organisation und Koordination von Veranstaltungen	gering	kurzfristig	
	2 Vermarktung der kulturellen Besonderheiten	mittel	kurz- bis mittelfristig	
	3 Etablierung klassischer Medien zur Vermarktung der Stadt (Abstimmung mit TZ)	mittel	kurz- bis mittelfristig	
4 Bemühen um "Regional-Infozentrum" der TZ Fränkische Schweiz (z.B. im Grünen Baum)	-	kurzfristig		

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyseergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeittl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>TOURISMUS, FREIZEIT UND NAHERHOLUNG</b>					
<b>T1</b>	<b>Touristisches Angebot</b>				
	<b>5</b> Angebot von qualitätvollen Stadtführungen zu besonderen kulturellen Themen (Kooperation Altstadtfreunde)			kurz- bis mittelfristig	
	<b>6</b> Einrichtung eines Fossilien-Kloppplatzes in Zusammenarbeit mit Steinbruch	mittel		mittelfristig	mögliches Impulsprojekt <b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> "...verweisen wir auf die bereits bestehenden Planungen hierzu im Rahmen des Konzepts für den Kalkach-Erlebnisweg."
<b>T2</b>	<b>Leit- und Beschilderungssystem</b>				
	<b>1</b> Konzeption eines innerstädtischen Fußgängerleitsystems	mittel		mittelfristig	siehe W1.1 mögliches Impulsprojekt
	<b>2</b> Aufstellen von Informationstafeln an der B2 / am Bahnhof	mittel		kurzfristig	siehe W1.1 mögliches Impulsprojekt
	<b>3</b> Einrichtung eines (statischen) Parkleitsystems	mittel		kurz- bis mittelfristig	in Verbindung mit V2.4

Analyseergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen	
<b>TOURISMUS, FREIZEIT UND NAHERHOLUNG</b>					
<b>T2</b>	<b>ERREICHBARKEIT / WEGE / BESCHILDERUNG</b>	<b>Erreichbarkeit und Wege</b>			
		4 Prüfung Flächenverfügbarkeit für Bus-Parkplätze am Bahnhof	gering	kurzfristig	
		5 Sanierung und Aufwertung innerörtlicher Verbindungswege und Gassen	mittel bis hoch	mittel- bis langfristig	siehe V9
<b>T3</b>	<b>BEHERBERGUNGSANGEBOT AUSBAUEN</b>	<b>Beherbergung in der Altstadt: "Stadthotel"</b>			
		1 Umnutzung von (sanierten) Leerständen als Gästezimmer / Ferienwohnungen	mittel bis hoch	mittel- bis langfristig	siehe S6
		2 Informationsveranstaltung für Eigentümer	gering	kurzfristig	siehe S6
		3 Prüfung genossenschaftliches Betreiberkonzept	gering	kurz- bis mittelfristig	
		<b>Förderung des Wohnmobiltourismus</b>			
		4 Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes (Standorte)	mittel	kurz- bis mittelfristig	
		<b>Nutzung Scheunenviertel</b>			
		5 Prüfung "Pixelhotel" im Scheunenviertel	gering	mittelfristig	siehe S2

# STADT GRÄFENBERG

## INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Maßnahmenübersicht, Stand Dezember 2018

Analyseergebnis/ Konflikt, Potenziale	Maßnahmen- / Handlungskonzept	Kosten- rahmen	Zeitl. Einordnung	Bemerkungen / Stellungnahmen der Fraktionen
<b>SOZIALES: JUGEND, FAMILIE UND SENIOREN, VEREINE</b>				
<b>So1</b>	<b>Attraktivierung des Freibades</b> 1 Serviceangebote, Veranstaltungen, Familien-Events, Vernetzung der Hompages von Stadt und Freibad-Verein, Einbindung der Schulen,...	mittel	kurz- und mittelfristig	<b>Stadtratsfraktion Stellungnahme Freie Wähler</b> „...halten wir für notwendig, in gleicher Weise und vor allem wegen der ganzjährigen Nutzung das Hallenbad mit einzubeziehen.“
	<b>Bekanntmachung örtlicher Vereinsangebote</b>			
	2 Vorstellung der Vereine im Amtsblatt	gering	kurzfristig	
	3 Präsentation der Vereine auf der Stadthomepage	gering	kurzfristig	
	4 Erstellung eines "Vereinsflyers"	gering	kurzfristig	
	<b>Jugend und Familien</b>			
	5 Aufwertung / Sanierung Spielplatz	gering - mittel	kurzfristig	laufendes Projekt siehe G4
	6 Neugestaltung / Umbau des Jugendtreffs	gering - mittel	kurzfristig	laufendes Projekt
	<b>Senioren</b>			
	7 Lösung zur besseren Nutzbarkeit des Bürgerhauses (im Bestand)	mittel	mittelfristig	mögliches Impulsprojekt
8 Bekanntmachung bestehender Angebote für Senioren	gering	kurzfristig		